



Ausgabe 06–07  
08.06. bis 11.08.2019

## Heilige Messe

Hl. Dreifaltigkeit  
So 10.<sup>30</sup>

St. Hildegard  
So 9.<sup>00</sup>

St. Nikolaus  
Sa 18.<sup>00</sup>  
So 10.<sup>30</sup>



## Evangelischer Gottesdienst

Ev. Markus-Gemeinde  
So 10.<sup>30</sup>

Ev. Kirchengemeinde  
OF-Bieber  
So 9.<sup>30</sup>



## Pfingsten

## Fronleichnam

## Sommerzeit

# Pfingsten – Fronlei

**Liebe Leserinnen und Leser,**

die Kirche feiert Geburtstag. Ihr Festtag ist das Pfingstfest, an dem der Geist Gottes die Jünger und Jüngerinnen Jesu erfüllt und in die ganze Welt ausgesandt hat, um die frohe Botschaft von Jesus Christus allen zu verkünden. Seit dem ersten Pfingstfest ist die Kirche in die Jahre gekommen. Wir danken dem lieben Gott für die Kirche als Ort und als Gemeinschaft.

### Ein neues Pfingsten – die Kirche als Brücke

Unser ganzes Leben ist geprägt von der Kirche. Diese Kirche ist im ständigen Wandel. Heute ist der Platz der Kirche nicht hinter den Kirchenmauern, sondern mitten in der Welt, mitten unter den Menschen. Papst Johannes XXIII. sprach von einem „neuen Pfingsten“, das die Barrieren zwischen Kirche und Welt, aber auch innerhalb der Kirche überwinden solle. Das ist auch unser Ziel als Kirche, eine Brücke in die Welt zu werden.

### Fronleichnam – Tradition und Moderne

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die Kirche das „Hochfest des Lei-

bes und Blutes Christi“, besser bekannt als Fronleichnam. Das Hochfest gehört zu den traditionsreichsten Festen im Kirchenjahr. Am Hochfest Fronleichnam gedenken wir als Christen besonders der Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie. Kennzeichnend für das Fronleichnamsfest ist die Verbindung von Messfeier und Prozession, bei der das

Altarsakrament durch den Ort getragen und von den Gläubigen begleitet wird. In diesem Jahr begleitet uns das Thema „Quellen des Lebens.“ Die Dürre in mehreren Ländern zeigt uns, dass Brot und Wasser für das Leben entscheidend sind. Unser Jesus ist gegenwärtig im Brot. Wasser und Brot, gerade an Fronleichnam, rufen uns auf für ein ökologisches Denken und Leben.



Pater Anbu Thomas

### Danke zum Abschied

Ich nehme diese Gelegenheit wahr, um Dankeschön zu sagen für die letzten drei Jahre hier im Pfarreienverbund Bieber Berg. Ich danke dem lieben Gott, dass ich meinen priesterlichen Dienst hier leisten durfte. Ich danke Pfarrer Madloch für seine brüderliche Liebe und Fürsorge. Und sie, liebe Gemeinde,

# chnam – Abschied

haben mich gerne aufgenommen und mir geholfen, mich zuhause zu fühlen. Durch Ihr Feedback auf meine Predigten, Ihre Geschenke, Ihre Spenden, Ihre Einladungen und einfach durch Ihr Lächeln haben Sie mir Freude geschenkt. Dankeschön dafür. Der liebe Gott hat mich in verschiedene Länder geführt. Drei Jahre in Manchester als Kaplan, drei Jahre in USA für das Sunrise Projekt, zwei Jahre in Chile als Student und hier drei Jahre. Eines ist gemeinsam bei allen diesen Erfahrungen. Was mich mit diesen Menschen verbindet ist die christliche Liebe.

Möge diese christliche Liebe uns weiter begleiten.

Mein weiterer Weg führt mich zurück nach Indien in meine Schönstattgemeinschaft.

Vergelt's Gott. Nos cum prole pia, Benedicat virgo Maria. Amen.

Ihr Pater Anbu Thomas

➔ Die Verabschiedung von Pater Anbu Thomas findet an Fronleichnam statt. Siehe Seite 45.

Oftmals sind es die kleinen Brücken, die uns zu den Menschen bringen.





**08** Schwerpunkt-  
thema  
Gottesdienste

## Thema

- 06** Pfingsten – Erfüllt vom Heiligen Geist
- 08** Schwerpunktthema Gottesdienste
  - Bedeutung: Gottesdienst
  - Symbole/Riten
  - Workshop: Moderne, andere Gottesdienste
- 16** Die Osterkerze als Zeichen der Ökumene



## Gemeindeleben

- 18** Kindertagesstätte St. Nikolaus
- 20** Erstkommunion 2019
- 24** Firmvorbereitung
- 28** KJB Weinfest
- 29** KJB Informationen & Termine
- 30** KJB 72-Stunden-Aktion
- 32** Kirchenputz St. Nikolaus
- 33** Spendenaktion
- 34** Volksliederabend
- 34** Pfarrversammlung
- 36** Pfarrgemeinderatswahlen



## Termine & Informationen

- 38 Gottesdienstübersicht
- 39 Kasualien
- 40 Kasualien, Caritas
- 35 Caritas
- 42 Regelmäßige Termine
- 44 Termine: Juni 2019
- 50 Termine: Juli 2019
- 52 Termine: August 2019
- 55 Informationen
  - Deckelaktion erfolgreich beendet
  - Verwaltungsrat
  - Pfarrbüros

## Impressum

- 55 Das nächste „miteinander“ erscheint am 10.08.2019.  
Redaktionsschluss:  
Donnerstag, den 18.07.2019.

## Ansprechpartner von A-Z

- 56 Hier finden Sie alle Ansprechpartner der Gruppen und Kreise.

## Kontakte der Pfarreien

- 58 Alle Kontaktdaten auf einen Blick.

# Pfingsten

**W**ir Christen feiern Feste, mit denen andere inhaltlich kaum etwas mehr anfangen können. Da feiern wir an Weihnachten die Geburt Jesu Christi – und in unserer Gesellschaft stehen die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum im Mittelpunkt. Vor kurzem haben wir Ostern gefeiert, die Auferstehung Jesu Christi – und die Mehrheit der Menschen sieht die Osterhasen und ein schönes langes und freies Wochenende im Frühling. Mit wenig beantragten Urlaubstagen eine längere Auszeit genießen. Wieso nicht? Wir haben es schließlich verdient.

Nun steht ein weiteres wichtiges Fest vor der Tür: Pfingsten.

Mit diesem Fest endet die 50-tägige Osterzeit. An diesem Hochfest rückt der Heilige Geist in den Mittelpunkt. Ohne ihn gäbe es keine Frohe Botschaft von Jesu Wirken und letztlich keine Kirche. In der Apostelgeschichte wird das Wirken des Heiligen Geistes beschrieben:

„Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel

her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ (Apg 2,1-4)

## Erfüllt vom Heiligen Geist

Erst diese Begegnung ermöglicht es den Jüngern, hinauszugehen in die Welt und von der Frohen Botschaft Jesu zu sprechen. Der Heilige Geist gibt ihnen Kraft, Mut und hält vor allem die Beziehung zwischen Gott und den Menschen lebendig.

Das ist der Grundstein für die Kirche.

Was werden Sie an Pfingsten feiern?

Marcella Luft-Weber  
Gemeindereferentin

## Gottes Funke will uns entflammen

**Gottes Funke kann nur überspringen, wenn wir in seiner Nähe sind. Wenn wir um die Kirche einen großen Bogen machen, jede Einladung ablehnen, dann kann die göttliche Herrlichkeit uns auch nur schwer entflammen.**

**Wenn sie nur auf ein paar Strohhalme trifft, kann sie auch nur ein kurzes Strohfeuer in Brand setzen. Wenn wir aber dafür sorgen, dass immer wieder gutes Brennholz nachgelegt wird, dann kann ein wärmendes und leuchtendes Feuer in uns brennen.**



**Das Brennholz, das wir nachlegen, ist unsere Bereitschaft, Gott nicht aus dem Blick zu verlieren, sondern durch die Feier der Sakramente und das persönliche Gebet immer wieder den Kontakt zu ihm zu suchen.**

**Das Brennholz, das wir nachlegen, ist aber auch unser wacher Blick für den Mitmenschen und unsere Bereitschaft, für ihn da zu sein und für ihn zu sorgen. Denn die Liebe zum Menschen, den wir sehen, hält in uns die Liebe wach zu Gott, den wir nicht sehen. So bleiben wir leicht entflammbar für die Herrlichkeit Gottes.**

Bischof Ulrich Neymeyr, Erfurt, [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)

# Was heißt eigentlich

**Der christliche Glaube lebt vom Gebet und dem Gottesdienst. Beides sind wesentliche Elemente. Wenn wir von „Gottesdienst“ sprechen, verbinden das die meisten fast ausschließlich mit der sonntäglichen Eucharistiefeier. Das ist nicht falsch, verengt aber den Blick und übersieht, was die Kirche an gottesdienstlicher Vielfalt kennt – und das schon seit Jahrhunderten. In einem kurzen Abriss soll die geschichtliche Entwicklung dessen, was unter Gottesdienst zu verstehen ist, dargestellt werden, ebenso wie die Gründe dafür, warum die katholische Kirche heute die Vielfalt der Formen fördern und stärken möchte.**

### Gottesdienst der frühen Christen

Die frühen Christen haben sich regelmäßig getroffen, um gemeinsam zu beten, Gott zu danken und ihn zu loben. Diese gottesdienstlichen Zusammenkünfte kannten noch keine festen Abläufe oder festgelegte Texte und Gebete, also das, was wir heute unter Liturgie verstehen und für die es Bücher gibt, die einheitliche Formen vorschreiben. Beispielsweise wie die sonntägliche Eucharistiefeier abläuft, welche Texte und Elemente enthalten sein sollen, welche Gebete gesprochen und welche Psalmen gesungen werden.

Neben den Gebetszeiten im Tempel versammelten sich die frühen Christen in ihren Wohnungen und Kellern, um Gottesdienst zu feiern. Gebetsformeln, die wir heute noch nutzen, rühren aus dieser Frühzeit.

In der Apostelgeschichte und auch in den Briefen, die Paulus geschrieben hat, werden verschiedene Formen, wie solche Zusammenkünfte abgelaufen sind, erwähnt. Im Brief an die Gemeinde in Korinth findet sich beispielsweise ein Hinweis, wie ein Gottesdienst in der urchristlichen Gemeinde abgelaufen ist. Paulus schreibt: „Wenn ihr zusammenkommt, hat jeder etwas mitgebracht: Der eine singt ein Lied, ein anderer legt die Heiligen Schriften aus. Wieder ein anderer spricht in Sprachen des Geistes, und ein anderer hat eine Erklärung dazu.“ (1 Kor 14,26).

Das Wort „Gottesdienst“ wird in der Bibel für diese Form der Versammlung nicht genutzt, sondern beschreibt, wenn es auftaucht, den Tempelkult. Oder es geht, wie im Römerbrief, darum, das eigene Leben als Gottesdienst zu begreifen, also sein Leben so auszurichten, dass es an den Geboten Gottes orientiert ist und als Dienst an Gott und dem Nächsten gesehen werden kann (Röm 12,1-2).

# Gottesdienst?

## Christentum wird Staatsreligion

Je weiter sich das Christentum ausbreitet, je mehr Gemeinden gegründet werden, umso stärker ist der Versuch, einen einheitlichen Ablauf mit wiederkehrenden Elementen, wie etwa einer Leseordnung, für den christlichen Gottesdienst zu etablieren.

Als das Christentum unter Kaiser Konstantin zur römischen Staatsreligion wird und der Sonntag zu einem verbindlichen Ruhetag der Woche ausgerufen ist, beginnt sich eine Kirchenhierarchie zu entwickeln. Die Geistlichen werden Staatsbedienstete, tragen entsprechende Gewänder. Die Gottesdienste, die in den Anfängen sehr schlicht waren, sind nun prächtig und ausgeschmückt.

Um 600 n. Chr. wurden in Rom liturgische Formeln verpflichtend vorgeschrieben. Im Vordergrund stand dabei vor allem, mit Blick auf das Kirchenrecht, die Gültigkeit der Sakramente. Die Liturgie entwickelte sich parallel zum hierarchischen Verständnis vor allem des Papsttums. Es

galt nur als verwendbar, was vom Papst an liturgischen Büchern gebilligt worden war.

Versammelt sich die Gemeinde zum Gottesdienst, bedeutet dies, sie feiert Eucharistie. Im Laufe des 20. Jahrhunderts gibt es erste Bestrebungen, die Vielfalt der Formen wiederzuentdecken. Hinzukommt, dass die Rolle der Gemeinde, als Gemeinschaft der Glaubenden, aufgewertet wird.

**Die Eucharistie-Feier ist eine von vielen möglichen Gottesdienstformen.**



# Gottesdienste

Sie wird nun nicht nur als passiv Mitfeiernde, sondern als „Trägerin der Liturgie“ verstanden. Eine besondere Rolle spielt das Zweite Vatikanische Konzil (1962-65). Es führt zu einer grundlegenden und veränderten Haltung im Liturgieverständnis. Latein als bisherige Kirchensprache wird zugunsten der Landessprache zurückgedrängt, der Priester feiert die Eucharistie nicht mehr mit dem Rücken zum Volk. Auch die Vielfalt der Gottesdienstformen wird durch das Konzil neu in den Blick genommen.

## Vielfalt der Formen

Darauf aufbauend versammeln sich die deutschen Bistümer 1975 zu einer gemeinsamen Synode. Die Eucharistiefeier, insbesondere am Sonntag, ist, wie die Bistümer dabei festgehalten haben, „der Höhepunkt allen gottesdienstlichen Tuns und darum für den Sonntag unverzichtbar“. Zugleich betont das Abschlussdokument der Synode, wie wichtig es ist, auch andere Formen des Gottesdienstes nicht als geringwertiger anzusehen.

Sich zum Gottesdienst zu versammeln, auch wenn diesem kein Priester vorsteht, sei notwendig, heißt es im Synodenbeschluss, da „die Gemeinde der Glaubenden von ihrem Wesen und ihrem Auftrag her immer neu auf das Zusammenkommen, die Versammlung, besonders am Herrentag, angewiesen ist, um ihre Gemeinschaft im Glauben

zu erfahren und zu bekunden. (...) sie gewinnt aus dem Hören des Wortes Gottes Weisung und Kraft für ihr Leben und ihr Glaubenszeugnis; sie begegnet Christus und empfängt ihn in seinem Wort und in der eucharistischen Speise; sie verehrt Gott und wirkt mit am Heil der Menschen; sie wird im Gebet ihrer Abhängigkeit von Gott und seiner Treue inne; sie bekennt ihren Glauben und preist Gott. So ist auch in dieser Feier der Herr gegenwärtig, es wird wirklich Liturgie gefeiert.“

Die Synode bezieht sich dabei auf das Zweite Vatikanische Konzil, das die Vielfalt gottesdienstlicher Formen ausdrücklich bestärkt. Das Dokument der Synode empfiehlt zudem Gottesdienste, die sich an bestimmte Zielgruppen richten und entsprechend gestaltet sind, etwa für Kinder und Jugendliche. Dabei regt das Papier an, über Situationen und Orte nachzudenken, bei denen bzw. an denen Gottesdienste gefeiert werden können. Ziel ist es, Menschen, denen die klassische Liturgie der Eucharistiefeier fremd geworden ist, mit Gottes Wort in Berührung zu bringen und sie so neu zu begeistern – im besten Fall für die Eucharistiefeier.

Sven Herget

**„Wo zwei oder drei  
in meinem Namen  
versammelt sind,  
da bin ich mitten  
unter ihnen.“**

(Mt 18,20)

### Quellen:

Herbert Vorgrimler: Neues theologisches Wörterbuch (Herder: Freiburg, 2000).

Rupert Berger: Pastoralliturgisches Handbuch (Herder: Freiburg, 2013).

Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Beschlüsse der Vollversammlung. Offizielle Gesamtausgabe (Herder: Freiburg, 1976).

Deutsches Liturgisches Institut (Hrsg.): Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage (Ensch: Trier, 2012).

Hans Waldenfels/Johann Maier/Klaus Scholtissek/Angelus A. Häußling/Michael Kunzler/Hans-Christoph Schmidt-Lauber/Jakob.

Baumgartner: Gottesdienst. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 4 (Herder: Freiburg, 2006) 888-906.

# Symbole statt reines

**Liturgie und ihre unterschiedlichen Formen – das war Thema eines Diözesantag, der Mitte Mai in Mainz stattgefunden hat. Bischof Peter Kohlgraf sagte in seinem Einführungsvortrag: „Liturgische Bildung wird heute mehr sein müssen als das Erklären von Riten. Mystagogie bedeutet eine Einführung in das Geheimnis nicht nur durch Worte. Auch in der Erstkommunionvorbereitung kann es eine Hilfe sein, nicht zuerst etwas durch Erklärungen zu vermitteln, sondern zunächst eine Erfahrung mit Symbolen zu ermöglichen. Die Erfahrung geht dann einer Erklärung voraus.“ Auch den Kirchenraum mit-einzubeziehen, könne die Liturgiefähigkeit stärken.**

Mit Blick auf den Pastoralen Weg „wäre es schön, wenn wir dazu kommen, auch andere gottesdienstliche Formen neben der Eucharistie als Bereicherung zu sehen“, betonte der Mainzer Bischof. Er erinnerte daran, dass sich Liturgie „als Vergegenwärtigung dessen, was sich in der Heilsgeschichte ereignet hat, nicht allein auf die Eucharistiefeier konzentriert. (...) In der Liturgie geht es immer darum, die feiernde Gemeinde mit in die Heilsgeschichte hineinzunehmen.“ Die Gottesdienstbesucher seien nicht nur Zuschauer. „Wir dürfen uns allerdings nicht in vielfältigen Angeboten für

unterschiedlichste Zielgruppen verlieren“, sagte Kohlgraf. „Die Eucharistiefeier als Ort der Einheit für eine vielfältige Gemeinde darf dabei nicht aus dem Blick verloren werden.“

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion verwies Diözesanjugendseelsorger Mathias Berger darauf, dass Jugendliche sehr wohl für liturgische Fragen ansprechbar seien. „Jugendliche sind heute oft in der Verzweckungsfalle und suchen nach Anders-Orten, an denen sie Erfahrungen machen können, ohne dass sie unmittelbar einem bestimmten Zweck dienen. Das ist ein wichtiger Ansatzpunkt.“ Sonntagsgottesdienste seien für junge Menschen „zu textlastig“ und mit einer „Erwachsenenästhetik“ verbunden. Darüber hinaus verstünden jungen Menschen viele theologische Begriffe nicht mehr, weil sie „zu abstrakt“ blieben.

„Die Musik ist eine sehr starke Form der Beteiligung aller Gemeindemitglieder im Gottesdienst“, sagte Kantorin Mechthild Bitsch-Molitor. Dabei wirke die Musik am intensivsten, wenn sie mit den biblischen Texten korrespondiere. Die Kantorin plädierte dafür, „die Vielfalt der gottesdienstlichen Formen stärker auszuschöpfen“. Dekanatsreferent Cyriakus Schmidt aus dem Dekanat

# Erklären von Riten

Erbach sprach sich auch für liturgische Vielfalt aus. „Das wird auch die Eucharistiefeier stärken, weil sie dann wichtiger werden wird.“ Die Eucharistie könne auch nur Quelle und Mittelpunkt sein, „wenn es außen herum noch etwas gibt“. Er wies darauf hin, dass im Dekanat Erbach das Angebot von Wort-Gottes-Feiern gut angenommen werde.

Pfarrer Johannes Schmitt-Helfferich aus Mühlheim berichtete von seinen Erfahrungen mit der Einführung eines regelmäßigen Stundengebetes. Seit 2002 wird in der Kirche jeden Mittwoch die Terz und die Komplet gebetet. „Mit dem Psalmengebet klinken wir uns ein in ein weltweites Gebetsnetz.“

Mainzer Bistumsnachrichten

**Das Kreuz-Symbol steht für die Christen für Auferstehung und Leben.**



# Gemeinsam

Im Pfarreienvorband haben wir bereits eine Vielfalt unterschiedlicher Gottesdienstformen. Vieles dabei findet sogar ökumenisch statt. Beispielsweise der Gottesdienst im Wetterpark mit Reise-segen (→ Seite 50), der Erntedank-segen im Supermarkt, die Kinderwort-gottesdienste oder Schulanfängergot-tesdienste. Daneben haben sich viele Formen wie Andachten und Bittpro-zessionen etabliert. Neu ist auch der Taizégottesdienst, den es vor ein paar Wochen zum ersten Mal gegeben hat.

Bei der Umfrage, die wir im Pfarreienvorband durchgeführt hatten, stach ein Punkt besonders hervor: der Wunsch nach modernen, anderen Gottesdiens-ten. In den Pfarrgemeinderatssitzungen haben wir wiederholt darüber diskutiert und wollen einen Workshop veranstal-ten. Wir laden Sie und euch ein, sich einzubringen.

Zunächst möchten wir ganz kurz vor-stellen, was es bereits an unterschiedli-chen Gottesdiensten im Pfarreienvor-



In der Fastenzeit fand in diesem Jahr ein meditativer Taizé-Gottesdienst statt. Ein weiterer ist für Ende des Jahres geplant.

# entwickeln

verbund gibt. Danach sammeln wir, was sich die Teilnehmenden an neuen, anderen Formen vorstellen können. Dabei geht es um Themen, Orte und Situationen. Wichtig ist, es handelt sich bei diesem Workshop um eine Denkwerkstatt. Wer teilnimmt oder Ideen einbringt, ist nicht verpflichtet, diese umzusetzen. Es geht ums Sammeln, um dann zu schauen, was möchten wir ausprobieren, was ist vielleicht eine Nummer zu groß und was bleibt erst einmal in der Schublade.

Je bunter der Teilnehmerkreis, umso schöner. Haben Sie, hast du Lust?

Ihr Pfarrgemeinderat  
Hl. Dreifaltigkeit und St. Nikolaus

## Workshop: Moderne, andere Gottesdienste

22.08.2019 | 18:00–20:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus, Pfarrheim

Die alljährlichen, ökumenischen Wetterparkgottesdienste haben sich zu einer schönen Tradition entwickelt.



# Die Osterkerze als Zeichen



Ein Jahr lang begleitet sie uns und brennt in allen Gottesdiensten: die Osterkerze. Sie symbolisiert Jesus Christus, der von sich selbst sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12). Die diesjährige Osterkerze ist auch ein Zeichen der ökumenischen Verbundenheit, die wir seit vielen Jahren pflegen. Das Motiv findet sich nämlich auf der Kerze in Hl. Dreifaltigkeit, St. Nikolaus, St. Hildegard, der evangelischen Markus-Gemeinde und der evangelischen Gemeinde in Bieber. Das ist eine Premiere.

Gemeinsam haben die an der Herstellung Beteiligten überlegt, welches Motiv passend sein könnte, welche Themen unsere Gemeinden zurzeit beschäftigen. Zahlreiche Ideen wurden zunächst in einer WhatsApp-Gruppe ausgetauscht, bei einem ersten Treffen dann konkretisiert und Skizzen angefertigt.

Das Motiv der Osterkerze vereint gleich mehrere Themen. Der obere Bereich ist der Auferstehung gewidmet. Die Figur zeigt durch die ausgebreiteten Arme einerseits die Haltung des Gekreuzigten, andererseits deutet sie die Auferstehung an.

Das Motiv erinnert an den rechten Teil des berühmten Isenheimer Flügelaltars. Der Maler Matthias Grünewald hat hier die Auferstehung dargestellt – mit einem Christus, der triumphierend die Arme emporstreckt, so als wolle er den Betrachter umarmen. Der Körper auf unserer Osterkerze vermischt Rottöne, die für das Leben, aber auch den Kreuzestod stehen, mit gelben und goldenen Farben, die den Glanz der Auferstehung zeigen. Zusätzlich umgibt ein Strahlenkranz die Figur.

# der Ökumene



Der untere Bereich des Motivs zeigt verschiedene Wege. Sie alle führen auf Jesus Christus zu, auf die Figur im oberen Teil der Kerze. Die Wege sind unterschiedlich in ihrer Farbgebung und im verwendeten Material. In einem in Braun gehaltenen Weg sind Rindenbruchstücke eingearbeitet, teils finden sich Keramikscherben. Es gibt auch einen blauen Streifen und einen grünen Teil, der mit Buchs durchwoben ist.

Die Idee der Wege war uns wichtig, da wir in unseren Gemeinden „auf dem Weg“ sind, es neue Herausforderungen gibt, wir neue Wege gehen werden. Für die katholischen Gemeinden ist es der „Pastorale Weg“ des Bistums Mainz, für die evangelischen Gemeinden der Zusammenschluss zu einem größeren Dekanat mit Frankfurt.

Weil diese Wege nicht immer einfach sind, haben wir bewusst Bruchstücke und Scherben verwendet, die das symbolisieren sollen.

Die Wege haben aber alle ein Ziel: Jesus Christus. Die Wege führen zu ihm hin, zugleich fließen sie auch aus ihm heraus, denn er begleitet uns auf unseren Wegen. Angedeutet ist dies in den „Goldspuren“, die zart und teils versteckt eingearbeitet sind. Jesus sagt von sich ja auch: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Aus diesem Grund gibt es auch den „blauen Weg“, der Wasser symbolisiert und für die Taufe steht, die uns in die christliche Gemeinschaft aufnimmt.

Sven Herget

# Bauernhof-



Die Schultütenkinder haben an drei Tagen auf dem Bauernhof viel erlebt und mit allen Sinnen erfahren.



# -Freizeit



**Liebe Pfarrgemeinde,**

viele Grüße von unserer Bauernhof-Freizeit senden die Schultütenkinder 2019.

Am Montag, den 13.05.2019, sind 24 Schultütenkinder und fünf Kolleginnen und Kollegen mit einem großen Reisebus nach Michelstadt im Odenwald aufgebrochen. Wie in jedem Jahr ist auch diesmal wieder der Hohenloher Hof Ziel dieser Reise.

Dort verbrachten die Kinder und Erzieher/-innen drei tolle Tage beim Ponyreiten und in der Natur. Weitere Programmpunkte sind das Gestalten eines „Freizeit-T-Shirts“, Lagerfeuer mit Stockbrotbacken und Spaziergänge in die nähere Umgebung. Dieser Ausflug ist bereits seit mehreren Jahren der Höhepunkt im letzten Kindergartenjahr.

Brigitte Möckel



## Termine

### Tag der offenen Tür an Fronleichnam

20.06.2019 | 11:00 Uhr

➔ Informationen siehe Seite 45.

### Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder aus der Kita

28.06.2019 | 16:00 Uhr



# Jesus ist die Quelle

**Am Sonntag, den 28.04.2019, feierten 18 Kinder in St. Nikolaus ihre Erste Heilige Kommunion. Eine Woche später am Sonntag, den 05.05.2019, wurden 14 Kinder in die Mahlgemeinschaft der Christen feierlich in Hl. Dreifaltigkeit aufgenommen.**

Das lebendige Wasser hat uns auf unserem katechetischen Weg immer wieder begleitet. Zu Beginn der Vorbereitung stand die Frage: Aus welchen Quellen schöpfen wir Kraft für unser Leben? Unsere Familie, meine Freundschaften, gelingende Beziehungen, Liebe, Wertschätzung, meine Hobbys, Mama und Papa, Geschwister, ..., wenn wir Jesus im Heiligen Brot empfangen dürfen, waren die Antworten dazu.

Die tiefere Symbolik des Wassers wurde dann im laufenden Kurs bei den Weggottesdiensten erschlossen. Bei jedem betreten unseres Gotteshauses, wenn wir uns mit Weihwasser bekreuzigen, erinnern wir uns an unsere Taufe. Beim Taufferinnerungsgottesdienst und später bei der Tauffeier von Alessia, Lenny und Joel

konnten wir zeichenhaft die Kraft des Wassers erleben. Jesus macht uns frei von allem, was unrein ist. Er schenkt uns das lebendige Wasser.

So wünschen wir unseren Erstkommunionkindern, dass sie im Glauben an einen lebendigen Gott wachsen und immer wieder zu ihren Quellen des Lebens zurückkehren, um Kraft für ihr Leben zu schöpfen.

Andreas Kaufer-Moreth  
Gemeindereferent



# unseres Lebens



# Erstkommunion 2019





## Wie geht es weiter?

### KJB Gruppenstunde / Ministrantengruppen- stunde / Schola

Die Kinder haben eine Einladung zu den Treffen unserer Gemeinden bekommen.

### Fronleichnam

Die Kommunionkinder begleiten in ihrer Festkleidung unsere feierliche Prozession an Fronleichnam in St. Nikolaus.

➔ Informationen siehe Seite 45.

### Abschlussausflug der Erstkommunionfamilien

Am Samstag, den 22.06.2019, fahren wir zum Franziskusweg in die Rhön.

**Wir freuen uns, wenn ihr auch weiterhin aktiv am Gemeindeleben teilnehmt, wenn ihr immer wieder mit euren Familien den Gottesdienst mitfeiert und die Freundschaft mit Jesus lebendig haltet.**

# Firmvorbereitung

In diesem Jahr trafen sich an Karfreitag die Firmbewerber/-innen unseres Pfarreienvverbundes auf dem Neuen Friedhof in Offenbach. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen und Junggebliebenen aus Offenbach wurde an das Leiden und Sterben Jesu gedacht.

Der Beginn fand in der großen Trauerhalle statt. Diese war in violetteres Licht getaucht. Begleitet von Geigenmusik, Stille und Gebet wurde die Passion vorgetragen. Das Thema Sterben und Tod war greifbar und erlebbar geworden.

Nach dieser Erfahrung gab es die Möglichkeit, verschiedene Angebote zu wählen: sich mit Bildern und Texten von

Jugendlichen über den Tod und dem Danach auseinandersetzen, einen Brief an eine verstorbene Person aus der Familie oder dem Freundeskreis zu schreiben, seinen eigenen Rhythmus im Leben in einem Percussion Workshop Ausdruck zu verleihen, seine eigene Osterkerze zu gestalten, verstorbene Angehörige und Freunde auf dem Friedhof zu besuchen, seinen eigenen Weg der Trauer in einem Labyrinth zu gehen und einiges mehr.

Zum Ende gab es einen liturgischen Abschluss in der Trauerhalle. Begleitet von Klavier- und Geigenmusik. Jeder konnte Fürbitten aufschreiben. Zusammen mit den Briefen an die verstorbenen Angehörigen oder Freunde wurden diese mit Blütenblättern in einen bemalten offenen Sarg gelegt. Diese wurden dann im Osterfeuer bei der Osternacht in St. Nikolaus verbrannt.

Jeder war tief bewegt und beeindruckt, wie Karfreitag auch gefeiert werden kann.

Marcella Luft-Weber  
Gemeindereferentin

## Karfreitag auf dem Neuen Friedhof





**Auch in diesem Jahr werden die Firmbewerber/-innen wieder an Himmelfahrt in die Kletterhalle gehen und dort einen Gottesdienst feiern.**

Es geht um Vertrauen, den Halt im Leben finden und um Christi Himmelfahrt. An dem Tag, wo viele den „Männertag“ oder „Vatertag“ begehen, und andere in der Kletterhalle in die Höhe steigen, feiern die Jugendlichen die Himmelfahrt Jesu. In dieser Öffentlichkeit, außerhalb eines Kirchengebäudes, legen sie Zeugnis für die Frohe Botschaft Jesu ab. Es ist eine Möglichkeit, wie katholische Kirche in Offenbach sichtbar und erlebbar werden kann.

Nach dem Gottesdienst darf wieder geklettert werden. Es wird spannend, wer sich die 18 Meter in die Höhe traut oder alles aus sicherer Entfernung vom Boden anschaut.

Der Gottesdienst beginnt an Christi Himmelfahrt, den 30.05.2019, um 10:30 Uhr, in der KletterBar Offenbach (Sprendlinger Landstr. 177b). Ehemalige Firmbewerber/-innen sind herzlich dazu eingeladen.

Marcella Luft-Weber  
Gemeindereferentin

# Der Heilige Geist

**In diesem Jahr werden 27 Jugendliche im Pfarreienvbund Bieberer Berg das Sakrament der Firmung empfangen.**

Seit Januar 2019 sind sie unterwegs gewesen. Beim Firmwochenende in St. Gabriel haben sich alle kennengelernt und sich entschieden, auf den Spuren Jesu zu sein. Viele Fragen sind seit dieser Zeit gestellt worden. Und es ist klar geworden, was es heißt, Christ/-in zu sein: zu Gott, zur Kirche und zur Gemeinschaft der Gläubigen zu stehen und davon zu sprechen.

Das Sakrament der Firmung soll auf dem Glaubens- und Lebensweg stärken. Es zeigt, dass Gott uns nicht alleine lässt, sondern uns den Heiligen Geist als Mutmacher schickt. Auch jedes Mitglied unseres Pfarreienvbundes ist aufgefordert, für die Firmbewerber/-innen zu beten. Denn so wird ein Netz gespannt, was uns alle im Alltag trägt.

Marcella Luft-Weber  
Gemeindereferentin

Patrice Michelle Alessi  
Sarah Matea Bliemel  
Larissa Greco  
Maike Grimm  
Tim Hackenbroich  
Edin Hamidović  
Lea Hanke  
Nicolas Horster  
Yasmin Incorvaia  
Erik Kauffeld  
Adrian Kaufmann  
Nina Kessel  
Lars-Philipp Lehmann  
Maurizio Ligouri

# als Mutmacher

Leonasis Melcangi  
Wiktorija Morton  
Vivien Okwieka  
Antonio Piroso Pino  
Lena-Sophie Rahm  
Lara Rieth  
Fanny Schönborn  
Philipp Schug  
Paula Simon  
Selina Suljkovic  
Max Sperling  
Marcel Titt  
Jonas Zahn

Die Welt braucht heute junge Leute,  
die dahineilen,  
die nicht müde daran werden,  
voranzugehen;

junge Leute, die diese Berufung zur  
Wahrnehmung haben, dass das Leben  
eine Mission für sie bereithält.

Junge Leute, die vorangehen,  
auf der Straße,  
einer neben dem anderen,  
den Blick in die Zukunft gerichtet  
– solche Jugendlichen brauchen wir.

Die Welt kann sich nur verändern,  
wenn sich die Jugend bewegt.

Papst Franziskus

## Firmung

Das Sakrament der Firmung feiern wir  
am Samstag, den 22.06.2019, um  
17:00 Uhr, in St. Nikolaus. Als Firm-  
spender wird Domkapitular Hans-Jür-  
gen Eberhardt aus Mainz zu uns kom-  
men.

# 3. Bieberer Weinfest



Am Sa., den 04.05.2019, fand unser 3. Bieberer Weinfest statt. Besonders freuten wir uns ein neues Weingut am Start zu haben – das Weingut A. Keller aus Eußenheim. Bei erlesenen Tropfen aus dem Frankenland und leckerem Essen konnte man ein nettes Pläuschen halten und den Abend genießen.

Später sorgten DIE KRASSEN LAPPEN für ordentlich Stimmung im Pfarrheim. Die gelungene Songauswahl aus sieben Jahrzehnten Musikgeschichte traf den Geschmack von Jung und Alt. So kam schnell Stimmung auf und es wurde ausgiebig getanzt.

Doch so ein tolles Fest lässt sich natürlich nicht alleine auf die Beine stellen. Wir bedanken uns bei unseren vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit auf- und abgebaut haben, sowie am Abend dafür gesorgt haben, dass Sie ausreichend mit Getränken versorgt wurden.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Das Leitungsteam der KJB



DIE KRASSEN LAPPEN sorgten zu fortgeschrittener Stunde für Partystimmung

# Informationen & Termine

## Neue Gruppenstunde

### Jahrgang 2009/2010

Wir, Antonia Dragicevic, Katharina Kurt und Luis Mohr, werden die neue Gruppenstunde der Kommunionkinder (Jahrgang 2009/2010) übernehmen. Die Gruppenstunde findet mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr im Jugendraum der KJB statt.

Es ist eine gute Möglichkeit für die Kinder, sich unter der Woche mit vielen Freunde in ihrem Alter zu treffen, um zusammen Zeit zu verbringen und Spiele zu spielen. Hier können die Kinder natürlich auch selbst entscheiden, was sie machen möchten. Man könnte zum Beispiel auf den Spielplatz, in den Jugendraum oder auch im Sommer Eis essen gehen.

Wir drei freuen uns schon sehr auf die Kids und hoffen, dass viele erscheinen werden.

Antonia Dragicevic,  
Katharina Kurt  
und Luis Mohr



## KJB Freizeitvortreffs

**23.06.2019**

➔ Informationen siehe Seite 48.

## KJB Fahrtengottesdienst

**26.06.2019 | 18:30 Uhr**

Die KJB lädt alle Teilnehmer und Eltern zum Fahrtengottesdienst ein.

Ort: St. Nikolaus, Gelände der KiTa

# Make Bieber GREEN again!

„We make Bieber GREEN again!“ – das war unsere Mission und wir haben sie erfolgreich umgesetzt.

Ehrenamtliches Engagement klappt dort gut, wo ein gemeinsames Ziel und ein gemeinsames Interesse vorhanden ist und der Kern dieser Arbeit liegt darin, Gutes zu tun. 50 Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren haben in 72 Stunden Gutes für die Umwelt und sich selbst getan. Auf dem Böhmgelände im Bierbrauerweg wurde für drei Tage gesägt, gehämmert und geschraubt.

Es sind gut 30 tolle und einzigartige Insektenhotels entstanden.

Wir bedanken uns bei Euch Bieber, wir haben sehr viele Spenden zusammenbekommen.

Wir als KJB hatten sehr viel Spaß und sind gerne wieder bereit, Gutes für die Umwelt zu tun.

Das Organisationsteam der Aktion:  
Samira Fries & Janina Meinschein

Die Aktiven freuen sich über eine gelungene 72 Stunden Aktion über die auch hr1 berichtet hat.





**72** STUNDEN  
UNS SCHICKT DER HIMMEL  
23.-26. Mai 2019

# Eine saubere Kirche, dank vieler Helfer

**Am Samstag, den 06.04.2019, wurde in St. Nikolaus die Kirche geputzt.**

Es waren elf freiwillige Helfer circa zweieinhalb Stunden im Einsatz, um Bänke, Böden, Pieta, Kreuz und Beichtstühle zu putzen.

Die Aktion hat sich gelohnt die Kirche ist wieder merklich sauberer. Den Mithelfenden ein ganz herzliches Dankeschön!

Brigitte Heberer

Alle erreichbaren Ecken und Winkel wurden sorgfältig gereinigt.



## Spendenaktion

Die beiden Kirchengemeinden in Bieber arbeiten schon lange zusammen. Ökumene wird gelebt und wir achten aufeinander. Deshalb möchten wir die Evangelische Kirchengemeinde bei der Innenrenovierung ihrer Lutherkirche unterstützen.

Zwei Aktionen hat sich der Pfarrgemeinderat von St. Nikolaus überlegt:

1.) Die Kollekte vom Gottesdienst am Pfingstmontag, 10.06.2019, werden wir als Spende für die Renovierung der Lutherkirche verwenden.

2.) Am Samstag, den 15.06.2019, feiern wir mit den Kommunion-Jubilaren einen Gottesdienst mit anschließend geselligem Beisammensein auf dem Kirchplatz. Bei Sekt, Saft und Gebäck wollen wir verweilen und Sie alle um eine Spende zugunsten der Renovierung der Lutherkirche bitten.

Wir bitten an beiden Anlässen um Ihre großzügige Spende als „Schritte im ökumenischen Miteinander“.

Winfried Heberer  
PGR Vorsitzender  
St. Nikolaus – Bieber



Außen erstrahlt die Evangelische Kirche schon wieder in neuem Glanz. Aber auch das Innere ist in die Jahre gekommen und muss nun renoviert werden.





Beim Volksliederabend haben sich die Sängerinnen und Sänger auf das schöne Frühjahr eingestimmt.

## Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

**Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, so lautete die Überschrift zu einem Volksliederabend, am Dienstag, den 02.04.2019, im Haus Hildegard.**

29 Sängerinnen und Sänger aus Bieber und Waldhof sangen begeistert die alten, bekannten Lieder und Erinnerungen an vergangene Zeiten wurden wach! Auch durch Kurt Lind, der uns am Klavier begleitete, war es ein schönes und frohes Miteinander!

Hildegard Roth und Annemie Schoppe

## Pfarrversammlung

Am Sonntag, den 19.05.2019, hatten die gemeinsam arbeitenden Pfarrgemeinderäte zur Pfarrversammlung eingeladen. Um 11:45 Uhr waren circa 100 Besucher aus den drei Kirchorten des Pfarreienvorbund (PV) gekommen, um sich über das Thema „Neuer pastoraler Weg im Bistum Mainz“ zu informieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Pfarrer Jozef Madloch starteten die beiden PGR-Vorsitzenden Dr. Sven Herget und Winfried Heberer eine Präsentation über die geplante Veränderung im Dekanat Offenbach. Anhand dieser Präsentation wurde der Ablauf des Pastoralen Weges in einer ersten Übersicht vorgestellt.

Die „Pfarrei“ ist eine kirchenrechtliche Einheit, die es so als Grundeinheit überall auf der Welt gibt. Die Pfarrei wird von einem Pfarrer geleitet. Je mehr Pfarreien es gibt, umso mehr Pfarrer sind notwendig, um dem Kirchenrecht zu genügen. Wird aus den bisherigen Pfarreien in Offenbach eine, bedeutet dies, dass es eine große Verwaltungseinheit geben wird, die Pfarrei – es aber innerhalb dieser Pfarrei Gemeinden gibt, an denen das kirchliche Leben weiterhin stattfinden wird. Die Verwaltung der Pfarrei wird, so sieht es das Bistum vor, in profes-

## des Pfarreienverbundes Bieberer Berg

sionelle Hände übergeben, ebenso die Verwaltung der katholischen Kindertagesstätten. Dies soll unsere Priester entlasten und ihnen mehr Zeit für die Seelsorge geben.

In Zukunft werden wir laut Bistum nur noch 9,5 Vollzeitstellen für hauptamtliche Mitarbeiter, inklusive Priester, in der neuen Pfarrei haben. Wir werden uns auch von einigen Immobilien trennen müssen. Um so Kosten zu reduzieren müssen wir überlegen, wie wir Gebäude durch Kooperationen z. B. mit der evangelischen Kirche, karitativen Einrichtungen oder der Stadt gemeinsam nutzen können.

Die bisherigen Gemeinden bleiben erhalten. Was in den Gemeinden gut läuft, soll beibehalten werden. Dies hat unser Bischof immer wieder betont. Auf keinen Fall wird von „oben“ die Neuordnung bestimmt. Die Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden werden im Dekanatsprojektteam gehört werden bzw. mitarbeiten.

Nach der Präsentation gab es für die Besucher die Gelegenheit, Fragen zu stellen. So wurde klargestellt, dass es bisher noch keine Liste gibt, welche Gebäude im bestehenden Dekanat von einer Schließung betroffen sind.

Auch die Frage ob es sinnvoll ist, einen PGR zu wählen, konnte positiv beantwortet werden. Nach der PGR-Wahl im November wird sich der PGR weiter um die Belange des Pfarreienverbunds kümmern. Es werden Gemeindevertreter in den Dekanatsrat und noch entstehende Gremien entsandt, um die Umgestaltung mitzugestalten. Diese Gemeindevertreter müssen aber nicht unbedingt dem PGR angehören.

Wenn Sie Fragen haben oder bei der Neugestaltung der Pfarrei Offenbach mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an uns oder kommen Sie einfach zu einer der PGR-Sitzungen.

Die Gremien und unser Pfarrer waren sehr froh, dass so viele unserer kurzfristigen Einladung gefolgt sind. Es zeigt uns doch, dass Ihnen die Entwicklung in unserem Pfarreienverbund genauso am Herzen liegt wie uns. Sobald wir Neues zu berichten haben, werden wir dies im „miteinander“ tun bzw. zu einer neuen Pfarrversammlung einladen.

Winfried Heberer und Dr. Sven Herget  
PGR Vorsitzende  
Pfarreienverbund Bieber Berg

Informationen:  
[bistummainz.de/pastoraler-weg](http://bistummainz.de/pastoraler-weg)

# Die Chance, wesent

kirche  
gemeinsam  
gestalten

Pfarrgemeinderatswahl 2019  
9.-10. November 2019



Wir  
suchen  
Sie!

## Ihre Kandidatenvorschläge

Im November wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dazu braucht es Frauen und Männer, die mitgestalten und sich einbringen möchten. Vielleicht möchten Sie selbst kandidieren? Das würde uns freuen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei einem der Hauptamtlichen unseres Pfarreienvverbundes oder sprechen Sie eines der Pfarrgemeinderatsmitglieder an.

Vielleicht haben Sie aber auch jemanden im Auge, der sich aus Ihrer Sicht als gute Kandidatin, als guter Kandidat eignen würde. Ja? Dann werfen Sie Ihren Vorschlag, auch anonym ist möglich, in die dafür bereitstehenden Boxen in unseren Kirchen. Wir sprechen dann die Vorgeschlagenen an und klären, ob sie/er sich eine Kandidatur vorstellen kann.

Helfen Sie uns mit, unterstützen Sie, auch mit Ihren Vorschlägen, die Pfarrgemeinderatswahl.

Ihr  
Winfried Heberer  
PGR-Vorsitzender St. Nikolaus

Dr. Sven Herget  
PGR-Vorsitzender Hl. Dreifaltigkeit

# lich mitzugestalten

## Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit einem weltweiten Filialnetz und können auf eine zweitausendjährige Tradition zurückblicken. Für unsere Niederlassungen in St. Nikolaus, St. Hildegard und Hl. Dreifaltigkeit suchen wir ab November dieses Jahres mutige, kreative, aufgeschlossene, ehrenamtliche Mitarbeiter/-Innen, die zusammen mit dem hauptamtlichen Team, die Zukunft der Kirche in Offenbach und das Leben in unserem Pfarreienverbund mitgestalten und weiterentwickeln möchten.

### Wir bieten:

- Möglichkeiten zum Einsatz der eigenen Talente
- Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten
- Kreative Mitarbeit bei der Lösung seelsorgerischer Aufgaben
- Kompetenzerwerb in Sachen Teamarbeit und Organisation
- Gegenseitige Wertschätzung

### Wir erwarten:

- Mindestalter: 16 Jahre, getauft, Mitglied der katholischen Kirche
- Interesse an Glaube und Kirche
- Aufgeschlossenheit für die Sorgen und Nöte der Menschen
- Lust, neue Konzepte zu entwickeln und auszuprobieren
- Mut für neue Ideen
- Freude an Teamarbeit
- Interesse am Pastoralen Weg des Bistums mitzuwirken

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung auf die oben genannte Stelle. Bei Fragen können Sie sich an die Hauptamtlichen des Pfarreienverbundes sowie die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte wenden.

Ihr Pfarrgemeinderat  
Hl. Dreifaltigkeit und St. Nikolaus

# Gottesdienstübersicht

Montag		
<b>N</b> St. Nikolaus	10:00 Uhr	Jeden 1. Montag/Monat: WGF
<b>K</b> Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag		
<b>K</b> Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
<b>N</b> St. Nikolaus	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch		
<b>H</b> Hildegard	08:00 Uhr	Hl. Messe
<b>K</b> Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
<b>N</b> St. Nikolaus	19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag		
<b>N</b> St. Nikolaus	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>K</b> Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag		
<b>K</b> Kettelerkapelle	15:30 Uhr	Hl. Messe
<b>H</b> Hildegard	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag		
<b>K</b> Kettelerkapelle	15:30 Uhr	Hl. Messe
<b>N</b> St. Nikolaus	17:15 Uhr	Beichte
	18:00 Uhr	Abendmesse
Sonntag		
<b>H</b> Hildegard	09:00 Uhr	Hl. Messe
<b>K</b> Kettelerkapelle	09:00 Uhr	Hl. Messe
<b>D</b> Dreifaltigkeit	10:30 Uhr	Hl. Messe *
<b>N</b> St. Nikolaus	10:30 Uhr	Hochamt *

WGF: Wort-Gottes-Feier

\*Teilweise Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Details sind der separaten Gottesdienstordnung zu entnehmen!

Diese erscheint i.d.R. am 2. und am 4. Samstag im Monat.

## Legende

- D Dekanat
- D Dreifaltigkeit
- H Hildegard
- K Kettelerkapelle
- N Nikolaus
- O Ökumene
- V Pfarreienverbund



## Trauung

N Am 22.06.2019 um 15:00 Uhr wird das Brautpaar Lucia de Lemos und Patrick Freitas da Silva in unserer Kirche St. Nikolaus getraut.

In der Kirche Maria Himmelskron in Heusenstamm geben sich Cristina Bua und Manuel Fossi am 13.07.2019 um 14:00 Uhr das Jawort.

Wir gratulieren den Brautpaaren sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## Ehejubiläum

N Am 10.08.2019 feiert das Ehepaar Gerd und Gertrud Länder, geb. Rodenhäuser, seine Goldene Hochzeit, um 10:30 Uhr, in einem Dankamt in St. Nikolaus.

Wir gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für die kommende Zeit.



## Taufen

N **St. Nikolaus**

Moritz Böhm, 23.06.2019

Philipp Rostek, 30.06.2019

Sebastian Rostek, 30.06.2019





## Sterbefälle

### **N** St. Nikolaus

Johann Illauski, 89 J.

Denise Franz, 24 J.

Hannelore Ulrich, 78 J.

Hildegard Klara Kreis, 86 J.

Agnes Pielok, 89 J.

### **D** Hl. Dreifaltigkeit

Werner Grimm, 83 J.

Gertrud Elisabeth Hähnlein, 73 J.

Hans-Joachim Kranz, 80 J.

**O Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen  
die ewige Ruhe.**

**Und das ewige Licht leuchte ihnen.**

**Lass sie ruhen in Frieden.**

**Amen.**



## Kollekten

### **V** Besondere Kollekten

09.06.2019 – Renovabis

29.06.2019 – Aufgaben des Papstes

14.07.2019 – Gefangenenseelsorge

### **N** St. Nikolaus

Misereor: 3.650 Euro

### **D** Hl. Dreifaltigkeit

Misereor: 2.135 Euro

**Danke für Ihre Spenden und Vergelt's Gott.**





## Missionskreis

**N H** Immer am dritten Wochenende des Monats verkauft der Missionskreis nach den Gottesdiensten Produkte aus dem fairen Handel, zum Beispiel Kaffee, Tee, Honig und Schokolade. Außerdem werden frische, hausgemachte Marmeladen angeboten. Der Erlös kommt dem Südsudan-Projekt des Missionskreises zugute.

### Termine:

- 15.06. und 16.06.2019
- 13.07. und 14.07.2019
- 17.08. und 18.08.2019



### **Konto Missionskreis St. Nikolaus:**

IBAN DE78 5055 0020 0011 0001 00

Städtische Sparkasse Offenbach-Bieber

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie dies wünschen.

## Bieberer Markt

**N** Der Missionskreis ist auf dem Bieberer Markt am 16.06.2019 vertreten. Der Markt findet von 11:00–19:00 Uhr statt.

Herzlich Willkommen heißt der Missionskreis alle, die sich auf dem Bieberer Markt bei einem Glas Sekt oder Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft eine kleine Pause gönnen wollen. Selbstverständlich gibt's auch wieder frisch zubereitete Marmeladen und praktische Handarbeiten.

Damit wir ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Kuchenbuffet bieten können, wären wir sehr dankbar, wenn Sie im Laufe des Vormittags oder des frühen Nachmittags einen Kuchen vorbeibringen könnten.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, unseren Stand Am Rebstock 1 zu besuchen, können Sie gerne auch Kuchen für zu Hause bei uns einkaufen, am besten im mitgebrachten Behältnis.

Wir freuen uns auf viele Gäste am 16.06.2019!

Der Missionskreis

# Regelmäßige Termine



## Chöre

### **N Kirchenchor St. Nikolaus**

Probe: Montags um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Um weiterhin allen Aufgaben und Erwartungen gerecht zu werden, benötigen wir dringend Verstärkung in allen Stimmen. Frau Stierle, unsere junge dynamische Dirigentin – ausgebildete Sängerin und Stimmbildnerin – versucht zwar das Bestmögliche aus uns herauszuholen, aber größer wird der Chor dadurch nicht. Deshalb ergeht eine herzliche Einladung an alle singfreudigen Gemeindemitglieder im Pfarreienverbund Bieberer Berg: „Kommen Sie zu uns und singen Sie mit zur Ehre Gottes und Freude der Menschen“.

Bei Rückfragen stehen Ihnen alle Aktiven und die Vorsitzende Renate Dietz, Tel.: 069 / 89 17 42, zur Verfügung.

### **D Jugend Akzente**

Probe: Projektweise, Infos dazu bei René-A. Schwab.

### **D Chor Akzente**

Probe: Sonntags 19:30 bis 21:00 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit.



## Kinder, Jugend und Familie

### **N Kinderwortgottesdienste**

- 16.06.2019, 10:30 Uhr
- Sommerpause im Juli
- 18.08.2019, 10:30 Uhr (Kerb)
- 22.09.2019, 10:30 Uhr  
Pfarrheim in St. Nikolaus.

### **N Familiengottesdienst**

- Sommerpause
- 01.09.2019, 10:30 Uhr  
Kirche in St. Nikolaus.

### **N Kinderschola**

- Sommerpause
- 31.08.2019, 10:30–12:00 Uhr  
Pfarrheim in St. Nikolaus.

Haben sie Interesse, bei dem Vorbereitungskreis für Familien- oder Kinderwortgottesdienste mitzumachen? Dann kontaktieren Sie uns! Claudia Träger und Bianca Weinert.

### **D Kinderwortgottesdienste**

- 23.06.2019, 10:30 Uhr  
Krypta in Hl. Dreifaltigkeit.

### **D Kinderchor Akzente**

Probe: Freitags, 17:45 bis 19:00 Uhr, Pfarrzentrum Dreifaltigkeit im Untergeschoss, Katecheseraum.



## Offenes Kegeln

**D** Immer am zweiten und vierten Sonntag eines Monats. Beginn ist um 19:00 Uhr auf der Kegelbahn im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit.

### Termine:

- 09.06.2019
- 23.06.2019
- 14.07.2019
- 28.07.2019
- 11.08.2019



## Senioren

### **N** **Gymnastikgruppe**

15:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

### Termine:

- 13.06.2019
- 27.06.2019
- 11.07.2019
- Sommerpause bis Mitte August

### **N** **Gymnastik 60+**

Wir treffen uns mittwochs um 09:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

### **H** **Seniorenkreis St. Hildegard**

Mittwochs, 15:00 Uhr, St. Hildegard.

### **D** **Gymnastikgruppe**

Immer montags findet im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit die Seniorengymnastik statt, und zwar von 10:00 bis 11:00 Uhr.

### **V** **Seniorenmittagstisch**

Der Seniorenmittagstisch „Gemeinsam schmeckt's besser – Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren“ findet jeden vierten Dienstag im Monat im Pfarrzentrum statt. Wir beginnen um 12:00 Uhr.

### Termine:

- 25.06.2019
- Sommerpause im Juli/August

Bitte melden Sie sich bis zum 18.06.2019 im Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit oder bei Doris Gran, Tel. 069 / 85 71 02, an. Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 Euro.

Das Mittagstisch-Team freut sich auf Ihren Besuch.

# Juni

## Pfingsten

**V 09.06.–10.06.2019**

Die Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

➔ Impulse zu Pfingsten finden Sie auf Seite 2 und Seite 6.

## Tanzveranstaltung in der Evangelischen Kirche

**O 14.06. bis 16.06.2019**

Durch die anstehende Innenrenovierung der Evangelischen Kirche entsteht dort, wo derzeit die Bänke stehen, ein wenig Platz. Diesen Platz nutzen wir und laden zu mehreren Veranstaltungen in die Kirche ein. Am Freitagabend lädt eine Disco/Party zum Feiern und Tanzen ein, während am Samstag Standard- und Gruppentänze im Vordergrund stehen. Anschließend besteht auch hier die Möglichkeit zum freien Tanzen. Am Sonntag wollen wir dann versuchen, den Kirchenraum in einem anderen Licht erstrahlen zu lassen. Infos zu den Veranstaltungen werden auf der Homepage der Evangelischen Gemeinde veröffentlicht. Wir freuen uns auf ein tolles, gerne ökumenisch geprägtes Wochenende.

Dirk Weikum

➔ [www.evangelisch-in-bieber.de](http://www.evangelisch-in-bieber.de)

## Den Weg finden – Walldürn-Pilger

**N 15.06.2019 | Mittagszeit**

Bereits zum 371. Mal starten am Dienstag nach Pfingsten in Köln-Urbach die Walldürn-Pilger/-innen ihren Weg vom Rheinland in den Odenwald. „Den Weg finden“, so lautet in diesem Jahr das Leitwort der Fußwallfahrt von Köln nach Walldürn.

Diedrich Frielinghaus

Im Pfarrheim St. Nikolaus machen die Pilger am Sa., den 15.06.2019, ihre Mittagsrast, wie schon seit vielen Jahren.

## Kommunionjubiläum

**N 15.06.2019 | 18:00 Uhr**

Herzliche Einladung zum Kommunionjubiläum in St. Nikolaus im Rahmen des Vorabendgottesdienstes. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, ... Jahren zur Erstkommunion gingen, egal, ob hier oder in einer anderen Gemeinde. Wir werden für Sie und Ihre Angehörigen die vorderen Bänke in der Kirche reservieren. Wir freuen uns auch über Kurzentschlossene, die ihr Kommunionjubiläum mit uns feiern möchten. Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 14.06.2019, im Pfarrbüro an oder kommen vor dem Gottesdienst in die Sakristei, so dass wir wissen, wer da ist. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem kleinen Umtrunk auf dem Vorplatz der Kirche ein.

## Bieberer Markt

**V O 16.06.2019**

### Ökumenischer Gottesdienst, 10:00 Uhr

Ort: Im Pfarrgarten neben der Evangelischen Kirche. Der Gottesdienst in St. Nikolaus entfällt an diesem Sonntag.

### Informationsstand, 11:00 Uhr

Vor der Evangelischen Kirche in Bieber finden Sie einen gemeinsamen Informationsstand der evangelischen und katholischen Kirchen am Bieberer Berg.

### Stand des Missionskreises, 11:00 Uhr

Ort: Am Rebstock 1. → Seite 41.

## Fronleichnam

**V 20.06.2019 | 09:00 Uhr**

### Quellen unseres Lebens - Der Mensch als Krone der Schöpfung.

An Fronleichnam haben wir viel zu feiern. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zum einen feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit einem feierlichen Gottesdienst im Pfarreienvorband in St. Nikolaus um 09:00 Uhr. Das diesjährige Thema von Fronleichnam lautet: „Quellen unseres Lebens - Der Mensch als Krone der Schöpfung“. Zum anderen verabschieden wir uns von unserem Pfarrvikar Pater Anbu. Deswegen ist die Kollekte des Gottesdienstes für das Projekt Sunrise in Indien bestimmt.

Direkt im Anschluss beginnt die Prozession durch Bieber. Den ersten Altar gestalten unsere Firmbewerber unter dem Motto: „Dürre in unserem Leben – nichts wächst mehr!“ Danach geht es zum zweiten Altar. Dieser wird von den Erstkommunionkindern mit folgendem Thema vorbereitet: „Wasser – Quelle unseres Lebens.“

Nach den Feierlichkeiten beginnt das Pfarrfest. Unter anderem organisieren die Messdiener von St. Nikolaus einen Bücherflohmarkt. Der Erlös soll auch dem Projekt Sunrise zu Gute kommen. Pater Anbu verlässt unseren Pfarreienvorband nach der Urlaubsvertretung von Pfarrer Jozef Madloch. Seinen letzten Gottesdienst feiert er am Sonntag, den 21.07.2019, um 10:30 Uhr, in St. Nikolaus. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.

Andreas Kaufer-Moreth, Gemeindefereferent

→ Ein paar Abschiedsworte von Pater Anbu Thomas finden Sie auf Seite 2.

→ Plakat siehe Seite 47.



## Termine Juni

### EKO Familien: Franziskusweg

**V** 22.06.2019

Abschlussausflug der Erstkommunionfamilien zum Franziskusweg in die Rhön.

### Firmung im Pfarreienverbund

**V** 22.06.2019 | 17:00 Uhr

Das Sakrament der Firmung feiern wir am Samstag, den 22.06.2019, um 17:00 Uhr, in St. Nikolaus.

Als Firmspender wird Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt aus Mainz zu uns kommen.

➔ Informationen zur Firmvorbereitung und Firmung siehe Seite 24.

**Die Firmung feiern wir im Pfarreienverbund im Wechsel in St. Nikolaus und Hl. Dreifaltigkeit. In diesem Jahr findet die Firmung in St. Nikolaus statt.**



### Herzliche Einladung zum Konzert am 22.06.2019

**N H** Unter dem Motto „In stiller Nacht“ präsentieren Susanne Stierle (Mezzosopran), Florian Stierle (Viola) und Michèle Müller (Klavier) Kammermusik der Romantik!

Die Mezzosopranistin Susanne Stierle ist in unserer Gemeinde als Chorleiterin des Kirchenchores St. Nikolaus tätig. Sie wird mit ihrem Cousin Florian Stierle (Viola) und der Pianistin Michèle Müller Werke von J. Brahms, R. Schumann und F. Bridge musizieren.

Das Programm dauert ca. eine Stunde und im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen bei einem kleinen Umtrunk ins Gespräch zu kommen.

Das Konzert findet am Samstag, den 22.06.2019, um 19:00 Uhr, in St. Hildegard, Markwaldstraße 23 in Waldhof statt.

Ein weiteres Konzert mit dem gleichen Programm wird am Sonntag, den 23.06.2019, um 17:00 Uhr, in der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen (Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt) zu hören sein.

➔ Plakat siehe Seite 49.



# Fronleichnam-Fest

**20. Juni 2019**

**09:00 Uhr**

Hochamt in St. Nikolaus  
mit anschließender Prozession



**ab 11:00 Uhr**

Frühschoppen mit Musik  
im Pfarrhof St. Nikolaus



**Kinderfest**



**Tag der offenen Tür**

Kita St. Nikolaus

# Termine Juni

## KJB Freizeitvortreffs

**N 23.06.2019 | 16:00 Uhr**  
Kleine Freizeit.

**N 23.06.2019 | 11:30 Uhr**  
Mittlere Freizeit.

**N 23.06.2019 | 12:00 Uhr**  
Große Freizeit.

Ort: St. Nikolaus, Pfarrheim

## KJB Fahrtengottesdienst

**N 26.06.2019 | 18:30 Uhr**  
Die KJB lädt alle Teilnehmer und Eltern zum Fahrtengottesdienst ein.

Ort: St. Nikolaus, Gelände der KiTa

## Fahrradtour des Forums

**D 26.06.2019 | 18:00 Uhr**  
Das Forum trifft sich am Waldeck zur abendlichen Fahrradtour. Leiter und Kenner des Ziels ist Herr Otto Zwick. Teilnehmer sind herzlich willkommen.

## Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder der KiTa

**N 28.06.2019 | 16:00 Uhr**  
Ort: St. Nikolaus

## Neues – Altes Frankfurt

### Stadtführung im historischen Stadtteil

**N 29.06.2019**  
13:00 Uhr Treffpunkt S-Bahnhof Bieber  
13:20 Uhr Abfahrt S-Bahnhof Bieber  
14:00 Uhr Beginn in Frankfurt

Referentin: Gabriele Spanuth



Anmeldung im Pfarrbüro St. Nikolaus. Bitte angeben, ob ein Fahrschein benötigt wird. Wir kaufen dann Gruppentagsgesamtkarten und legen die Kosten um.

Ihr Team für Erwachsenenbildung



# *In stiller Nacht*

## Kammermusik

mit Werken von Brahms, Schumann und Bridge

**Susanne Stierle**

Mezzosopran

**Florian Stierle**

Viola

**Michèle Müller**

Klavier

**Samstag, 22.6.2019, 19 Uhr**

St. Hildegard, Markwaldstr. 23  
63073 Offenbach-Waldhof

**Sonntag, 23.6.2019, 17 Uhr**

Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen  
Offenbacher Landstr. 224, 60599 Frankfurt

Eintritt frei

# Termine Juni/Juli

## Für einen guten Start in den Sommer

**V O 30.06.2019 | 17:30 Uhr**

Zum Start der Sommerferien laden wir zu einem besonderen Gottesdienst ein. Am ersten Feriensonntag, den 30.06.2019, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst im Wetterpark, bei dem auch ein Reisesegen gespendet wird.

Beginn ist um 17:30 Uhr an der Station „Sonne“.

Auch wenn wir auf schönes Wetter hoffen, ist das Thema des Gottesdienstes „Regen“. Das Vorbereitungsteam hat dies ausgewählt, weil die Sommer immer heißer werden, die Trockenheit zunimmt – und Regen daher umso wichtiger wird, um die Schöpfung in ihrer Gesamtheit zu erhalten.

Sowohl musikalisch als auch in der Predigt wird das Thema auftauchen und sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst ziehen. Wie in den vergangenen Jahren bereitet ein Team aus den vier Gemeinden rund um den Bieberer Berg den Gottesdienst vor, nämlich von der evangelischen Gemeinde Bieber, der evangelischen Markus-Gemeinde und den beiden katholischen Pfarreien Hl. Dreifaltigkeit und St. Nikolaus.

Sollte es regnen, findet der Gottesdienst im nahegelegenen Besucherzentrum des Wetterparks statt. Wir freuen

uns, wenn Sie und Ihre Familie mit dabei sind und gemeinsam mit uns in den Sommer starten – begleitet von Gottes Segen.

Sven Herget

➔ Plakat siehe Seite 51.

# JULI

## Frauenkreis – Spaziergang mit Partner

**N 09.07.2019 | 11:00 Uhr**

Am Dienstag, den 09.07.2019, treffen wir uns um 11:00 Uhr im Pfarrhof zu unserem alljährlichen Spaziergang. Unser Ziel ist das neu eröffnete Lokal „Zur Gärtnerruhe“ (Lokomotive), Schloßmühlstraße 100 in Bieber, zur Mittags-einkehr. Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind und mit dem Auto fahren müssen – wir haben zwischen 12:00 Uhr und 12:30 Uhr dort reserviert – so dass alle teilnehmen können.

**Thema: Regen**

# Gottesdienst im Wetterpark mit Reisesegen

So., 30. Juni, 17:30 Uhr

Station „Sonne“

Evang. Gemeinde Bieber ■ Kath. Pfarrei St. Nikolaus

Evang. Markus-Gemeinde ■ Kath. Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

## Termine August

# AUGUST

### Ministrantenwochenende

**V 16.08.–18.08.2019**

Ein Wochenende für die Ministranten mit Wallfahrt zur Liebfrauenheide.

### Ausflug der Firmlinge

**V 17.08.2019**

Details folgen.

### Kerb in St. Nikolaus

**N 18.08.2019**

Details folgen.

### Sommerfest Hl. Dreifaltigkeit und Markus-Gemeinde

**O 25.08.2019**

Details folgen.



### Priesterjubiläum Pfr. Picard

**N 04.08.2019 | 15:00 Uhr**

Liebe Pfarrangehörige!

Am Donnerstag, den 01.08.2019, sind es 65 Jahre, dass ich durch Bischof Albert Stohr in Mainz zum Priester geweiht wurde.

Mein Lebensweg führte mich von der Pfarrei St. Josef in Offenbach zum Studium der Theologie nach Mainz und Frankfurt, St. Georgen. Nach meiner Weihe und einer Kurzaushilfe bei Ihnen in Bieber unter Pfarrer Boos (1954) wurde ich Kaplan in Münster bei Dieburg, in Nidda und in Darmstadt. Meine Pfarrstellen waren die Diasporagemeinden St. Bonifatius in Büdingen mit 14 Ortschaften und St. Peter in Heppenheim an der Bergstraße.

Zu Ihnen kam ich dann als Rentner, der noch einige Aufgaben wahrnehmen wollte, und mit gesundheitlichen Einschränkungen, auch konnte. So war ich noch 15 Jahre Altenheimseelsorger im Caritaszentrum Offenbach St. Ludwig und St. Elisabeth und konnte, durch die Wohnung in St. Hildegard, regelmäßig an bestimmten Werktagen die Hl. Messe anbieten. Viele haben es ermöglicht, geholfen und mitgefeiert. Auch mein Goldenes und Diamantenes Priesterjubiläum habe ich in St. Nikolaus begehen dürfen.

Jetzt habe ich Pfr. Msgr. Madloch gebeten auch mein Eisernes Priesterjubiläum, bei 65 Weihejahren, mit Ihnen feiern zu dürfen und zwar am Sonntag, den 04.08.2019, um 15:00 Uhr, in St. Nikolaus. Ich lade Sie herzlich zu einem festlichen Dankgottesdienst ein, den ich zusammen mit einigen Mitbrüdern im geistlichen Amt feiern möchte. Danach ist ein Empfang im Pfarrheim vorgesehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele von Ihnen dabei sein könnten, um mit mir zu danken, zu hören, zu singen und zu beten.

Ihr Ewald Picard, Pfr. em.

## Diamantenes Priesterjubiläum Pfarrer Hermann Rink

**N 18.08.2019**

Am Sonntag, den 26.07.1959, empfang ich mit zwölf anderen Diakonen im Hohen Dom zu Mainz durch Bischof Dr. Stohr die Priesterweihe. Primiz war am Sonntag, den 02.08.1959, in St. Nikolaus.

Den Jubiläumstag meiner Diamantenen Priesterweihe möchte ich am Kirchweihfest, Sonntag, den 18.08.2019, mit meiner Heimatgemeinde feiern.

Dazu lade ich die Pfarrgemeinde, Freunde und Bekannte herzlich ein.

Statt persönlicher Geschenk erbitte ich eine Spende für das Hospiz Fanny de la Roche und das Projekt in Uganda, das unser Freund Dr. Candia, Dozent am Priesterseminar in Kampala, betreut.

Beten Sie mit, dass wir dieses Fest noch gemeinsam erleben dürfen.

Ihr Pfarrer Hermann Rink

## Workshop moderne, andere Gottesdienste

**V 22.08.2019 | 18:00–20:00 Uhr**

Ort: St. Nikolaus, Pfarrheim

➔ Informationen siehe Seite 14.



# Informationen

## Vielen Dank für Ihre Deckel!

**V** Es sind sehr viele Plastikdeckel in den vergangenen Wochen zusammengekommen. Seit Aschermittwoch haben wir an den drei Kirchenorten in unserem Pfarreienverbund gesammelt, um damit die Aktion „Deckel gegen Polio“ zu unterstützen.

Die Initiative setzt sich dafür ein, Kinderlähmung weltweit auszurotten. Mit 500 Plastikdeckel konnte eine entsprechende Impfung finanziert werden. Danke, dass Sie mitgemacht und mitgesammelt haben! Das Projekt, das 2013 ins Leben gerufen wurde, wird allerdings von den Initiatoren zum 30.06.2019 eingestellt. Unter anderem weil sich die Rohstoffpreis zu stark verändert haben. Ein Erfolg war das Projekt dennoch: „Wir haben es, gemeinsam mit Ihnen, den vielen Sammlern und Unterstützern, geschafft, innerhalb der Zeit, die wir jetzt aktiv sind, 1.105 Tonnen Deckel zu erfassen, zu transportieren und zu verwerten. Die Erlöse in Höhe von 270.000 Euro haben gereicht, um rund 3.315.000 Impfungen weltweit zu finanzieren“, schreiben die Initiatoren auf ihrer Internetseite.

Auch wir stellen daher das Sammeln der Plastikdeckel ein, sagen aber ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen!

Weitere Informationen:

[www.deckel-gegen-polio.de](http://www.deckel-gegen-polio.de)

## Neues aus dem Verwaltungsrat St. Nikolaus

**N** Der langjährige stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates St. Nikolaus, Karl Horst Sattler, ist von seinem Amt zurückgetreten und aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Fast 40 Jahre lang engagierte sich Herr Sattler in unserer Pfarrgemeinde und begleitete alle Baumaßnahmen mit seiner Fachkompetenz. Für diesen Dienst sind wir ihm sehr dankbar. Die noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen wird er weiter begleiten.

Wir wünschen Herrn Sattler viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

In der Verwaltungsratssitzung am 10.04.2019 wurde Michael Plewnia zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Für die vakante Stelle wurde Michael Sustelo vom Pfarrgemeinderat in der Sitzung am 22.05.2019 nachgewählt.

Wir wünschen dem neuen Mitglied des Verwaltungsrates alle Gute und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Pfarrer Jozef Madloch für den Verwaltungsrat

## Pfarrbüros

### **D** Schließungszeiten

Das Pfarrbüro von Hl. Dreifaltigkeit ist vom 28.06. bis 19.07.2019 nicht besetzt.

## Impulstext

### ich bin noch in der kirche

weil mich jesus begeistert  
weil mich gott fasziniert  
weil der heilige geist meine energie ist

weil die gemeinschaft mich trägt  
weil alle willkommen sind  
weil wir miteinander leben und leiden

weil ich das tägliche brot brauche  
weil der glaube befreit  
weil die liebe stärker ist als der tod

weil die kirche die barmherzigkeit lebt  
weil die schwachen die größten sind  
weil geben heilvoller ist als nehmen

ohne dich und gott und kirche  
wäre ich einsam und traurig  
deshalb bin ich noch dabei

ohne mich fehlte der kirche ein licht  
deshalb bin ich noch dabei

Michael Lehmler, Pfarrbriefservice.de

## Impressum

**Herausgeber** | Pfarreienverbund Bieberer Berg,  
Rathausgasse 39, 63073 Offenbach-Bieber

**V.i.S.d.P.** | Pfarrer Jozef Madloch

**Redaktion und Layout** | Dr. Sven Herget, Christian Leeser, Brigitte Möckel, Elke Niedenthal (Pfarrbüro), Rainer Podstatny, Michael Reichenbach, Michael Rieth, Stefanie Schunk (Pfarrbüro), Lesley Wilson, Alexander Zahn

**Druck und Auflage** | www.gemeindebriefdruckerei.de,  
1.250 (gedruckt), rd. 650 (Online-Abo)

**Erscheinungsweise** | Das „miteinander“ erscheint in der Regel zweimonatlich und dann am zweiten Samstag im Monat. Eine detaillierte Gottesdienstordnung erscheint zusätzlich in der Regel am zweiten und am vierten Samstag im Monat.

**Hinweise** | Artikel und Termine, die bei Redaktionsschluss nicht vorliegen, bleiben ggf. unberücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen/zu überarbeiten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Abdruck von unaufgefordert eingesandten Artikeln und Fotos kann nicht zugesichert werden.

**Bildnachweis mit Seitenzahlen** | Titel, 2, 5, 9, 14, 15, 22, 23, 24, 25, 34, 39, 40, 45, 46, 48, 52, 53, Rückseite: Michael Rieth; 3: Christian Schmitt, pfarrbriefservice.de; 4, 36: bistummainz.de; 5: pixabay.com; 5, 7: Martin Manigatterer, pfarrbriefservice.de; 13: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de; 16, 17, 48, 51: Sven Herget; 18, 19: Brigitte Möckel; 20-23: Martin und Jakob Schultheis, Christian Wegerle; 28, 31, 31: KJB; 30: 72stunden.de; 32: Brigitte und Judith Heberer; 33: Ev. Gem. Bieber; Icons: N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei.de, Michael Rieth u. Christian Leeser (diverse Ergänzungen); 40: Marylène Brioto, Pfarrbriefservice.de; 41: gepa.de; 47: Jutta Herrgesell; 49: Susanne Stierle

### Das nächste „miteinander“

Ausgabe 08–09 | 2019

erscheint am 10.08.2019.

Redaktionsschluss ist am

Donnerstag, den 18.07.2019.

✉ redaktion@  
pfarreien-bieberer-berg.de

# Ansprechpartner von A-Z

## Nikolaus, Hildegard

### Arbeitskreis Liturgie

**Gisela Glückert**

☎ 069 / 89 24 57

### Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

**Michael Rieth**

☎ 069 / 89 50 03

✉ mrieth1@gmail.com

### Arbeitskreis Taufkatechese

**Christine Wiljotti-Göbel**

☎ 069 / 89 37 54

☎ 0178 / 6 51 93 09

✉ ch.wiljotti-goebel@gmx.de

### Familienkreis

**Michael Reichenbach**

☎ 069 / 83 83 29 68

✉ Michael.Reichenbach@live.com

**Michael Rieth**

☎ 069 / 89 50 03

✉ mrieth1@gmail.com

### Frauenkreis

**Marianne Drost**

☎ 069 / 89 22 33

✉ ma.drost@arcor.de

### Katholische Jugend Bieber

**Laura Domhöver**

☎ 0152 / 36 77 93 65

✉ katholischejugendbieber@web.de

🌐 www.katholischejugendbieber.de

### Kinderschola

**Christine Lehmann**

☎ 06104 / 6 00 52 56

✉ frauchristinelehmann@t-online.de

### Kindertagesstätte St. Nikolaus

**Mia Bauer (Leitung)**

Pfarrgasse 7

63073 Offenbach - Bieber

☎ 069 / 89 32 15

✉ kita@pfarreien-bieberer-berg.de

🌐 www.st-nikolaus-bieber.de

### Kinderwortgottesdienst-/

### Familiengottesdienstkreis

**Claudia Träger**

☎ 0152 / 0168 2225

✉ claudiatraeger@gmx.de

**Bianca Weinert**

☎ 0172 / 6931 129

✉ bianca.weinert@gmx.de

### Kirchenchor Nikolaus

**Renate Dietz**

☎ 069 / 89 17 42

### Kommunionhelfer / Lektoren

**Anneliese Heberer**

☎ 069 / 89 31 39

✉ anneliese7844@web.de

**Conrad Jung**

☎ 069 / 89 23 48

✉ claraconradjung@online.de

## Küster-/innen

**Isabella Koslowski (Haus Hildegard)**

☎ 069 / 43 00 22 11

**Diego Merkel (St. Nikolaus)**

☎ 069 / 89 62 23

## Ministranten

**Roberta Göbel**

☎ 0176 / 97 91 92 10

✉ roberta.goebel97@gmail.com

## Missionskreis

**Gisela Glückert**

☎ 069 / 89 24 57

**Maria Oppel**

☎ 069 / 98 95 27 84

## Pfarrheim

**Michael Plewnia**

☎ 069 / 15 30 47 58

✉ pfarrheim@st-nikolaus-bieber.de

🌐 www.pfarrheim-bieber.de

Mietanfragen; Raumbuchungen (intern)  
bitte übers Pfarrbüro

## Senioren Gymnastikgruppe

**Julia Groh**

☎ 0159 / 05 23 19 94

✉ julia.groh@t-online.de

## Senioren Gymnastik 60+

**Marianne Drost**

☎ 069 / 89 22 33

✉ ma.drost@arcor.de

## Seniorenkreis Haus Hildegard

**Annemie Schoppe**

☎ 069 / 89 48 26

✉ annemie.schoppe@gmail.com

## Dreifaltigkeit

### Akzente - Chor / Jugendchor

**René-A. Schwab**

☎ 0152 / 54 69 04 40

✉ rene.schwab@web.de

### Akzente - Kinderchor

**Felizitas Ondreka**

☎ 069 / 88 91 86

✉ feli.ondreka@gmx.de

## Forum

**Peter Strauß**

☎ 069 / 87 87 67 67

### Glaubensart / Offene Kegelgruppe

**Sylvia Strauß**

☎ 069 / 85 09 58 27

✉ s.strauss@web.de

## Helferkreis

**Maria Herget**

☎ 069 / 85 31 56

**Klaus Schiller**

☎ 069 / 87 11 26

### Internet / Öffentlichkeitsarbeit

Bitte wenden Sie sich ans Pfarrbüro  
von Hl. Dreifaltigkeit.

# Ansprechpartner von A-Z | Kontakte der Pfarreien

## Kinder / Jugend / Messdiener

**Charlotte Domnik**

☎ 069 / 85 09 08 30

✉ jugend.dreifaltigkeit@gmail.com

## Kinderwortgottesdienst

**Stefanie Kukula**

☎ 069 / 85 26 92

✉ skukula@onlinehome.de

## Kommunionhelfer / Lektoren

**Hans-Joachim Nowak**

☎ 069 / 85 53 93

✉ achwie.nowak@arcor.de

## Kreativ-Werkstatt

**Claudia Domnik**

☎ 069 / 85 09 08 38

✉ gemeinde.domnik@domnik.org

## Küster

**Andreas Wanzek**

☎ 0172 / 69 19 660

✉ a.wanzek56@gmail.com

## Ökumene

**Dr. Sven Herget**

☎ 069 / 42 73 17 10

✉ sven\_herget@web.de

## Pfarrzentrum Dreifaltigkeit

Mietanfragen bitte übers Pfarrbüro

## Senioren

**Elfriede Schaub**

☎ 069 / 85 34 95

## Senioren Gymnastik

**Gertrud Rütting**

☎ 069 / 88 48 78

## Senioren Mittagstisch

**Doris Gran**

☎ 069 / 85 71 02

✉ Doris.Gran@gmx.de

## Pfarreienverbund

### Erwachsenenbildung

**Brigitte Heberer**

☎ 069 / 89 22 96

✉ heberer\_bieber@hotmail.com

**Karina Wieczorek**

### Pressearbeit

**Birgit Grün**

☎ 069 / 89 60 81

✉ vb.gruen@t-online.de

### Seelsorge

**Pfarrer Jozef Madloch**

☎ 069 / 89 14 71

✉ pfarrer.madloch@

pfarreien-bieberer-berg.de

### Offene Sprechstunde

**N** Di. 13:00–15:00 Uhr

**D** Do. 15:00–17:00 Uhr

**Pfarrvikar Pater Anbu Thomas**

☎ 0152 / 36108124

✉ pater.anbu@

pfarreien-bieberer-berg.de

### Offene Sprechstunde

**D** Di. 16:00–17:00 Uhr

## St. Nikolaus

### Gemeindereferent

**Andreas Kaufer-Moreth**

☎ 069 / 89 99 08 41

✉ andreas.kaufer-moreth@  
pfarreien-bieberer-berg.de

### Pfarrgemeinderat

**Winfried Heberer, Vorsitzender**

☎ 069 / 89 22 96

✉ heberer\_bieber@hotmail.com

### Pfarrbüro

**Pfarrsekretärin Stefanie Schunk**

☎ 069 / 89 14 71

Fax 069 / 89 99 08 40

✉ st.nikolaus@  
pfarreien-bieberer-berg.de

🌐 www.st-nikolaus-bieber.de

### Öffnungszeiten

Mo. 08:30–12:00 / 16:00–18:00 Uhr

Di. 08:30–12:00 / 13:00–15:00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 08:30–12:00 / 13:00–15:00 Uhr

Fr. 08:30–12:00 Uhr

### Bankverbindung St. Nikolaus

IBAN DE34 5056 0102 0000 0711 29

Raiffeisenbank Offenbach-Bieber

## Hl. Dreifaltigkeit

### Gemeindereferentin

**Marcella Luft-Weber**

☎ 069 / 85 70 94 60

✉ marcella.luft-weber@  
pfarreien-bieberer-berg.de

### Offene Sprechstunde

🕒 Do. 18:00–19:00 Uhr

### Pfarrgemeinderat

**Dr. Sven Herget, Vorsitzender**

☎ 069 / 42 73 17 10

✉ sven\_herget@web.de

### Pfarrbüro

**Pfarrsekretärin Elke Niedenthal**

☎ 069 / 85 53 53

Fax 069 / 85 70 94 61

✉ hl.dreifaltigkeit@  
pfarreien-bieberer-berg.de

🌐 www.dreifaltigkeit-offenbach.de

### Öffnungszeiten

Mo. nach Vereinbarung

Di. 10:00–12:00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 15:00–17:30 Uhr

Fr. nach Vereinbarung

### Bankverbindung Hl. Dreifaltigkeit

IBAN DE37 5056 0102 0000 0772 83

Raiffeisenbank Offenbach-Bieber



## **St. Nikolaus**

**Katholische Pfarrei St. Nikolaus**

Rathausgasse 39

63073 Offenbach-Bieber

**Haus St. Hildegard**

Markwaldstraße 23

63073 Offenbach-Waldhof

## **Hl. Dreifaltigkeit**

**Katholische Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit**

Obere Grenzstraße 125

63071 Offenbach

**Kapelle im Ketteler-Krankenhaus**

Lichtenplattenweg 85

63071 Offenbach

